Bildende Kunst: Plastik und Environment
Fine Arts: Plastic and Environment

Der neue Fachbereich Plastik und Environment widmet sich der Frage, wie die Welt als geosoziales Kollektiv neu zu denken ist.
Unsere Beziehung zur Welt wird grundlegend in Frage gestellt und wir merken, dass der Fluss, das Gestein, der blaue Himmel und die Luft, die wir atmen, das künstliche Ergebnis unserer Lebens- und Produktionsweise sind. Unsere Gegenwart wird immer öfter von Wellen der Erschütterungen unterbrochen, die uns auf unterschiedlichsten Ebenen überraschen. Besonders die Erderwärmung konfrontiert uns mit Größenordnungen, die alles Menschliche parodieren.

Diese Risse in unserer Wahrnehmung nehmen wir als Anstoß, um mit den Möglichkeiten der Kunst andere Versionen der Wirklichkeit, progressive Alternativen und offene Zukünfte weiter in die Realität hineinzurücken. Kunst ist die Freiheit, etwas in die Wirklichkeit zu rufen, etwas das es noch nicht gab. Etwas Überraschendes, etwas das vorher keinen Platz hatte, durch ästhetisches Spekulieren und körperliche Praxis zur Erscheinung zu bringen. Das sinnliche Begreifen schließen wir kurz mit der gemeinsamen Befragung von künstlerischen Praktiken, aktuellen Theorien, Aktivismus und Pop/Subkultur.

Gesellschaftlich wirksame Kunst bedeutet, diese mit dem eigenen Leben abzugleichen und sich der Vielfalt der eigenen Gefühle bewusst zu werden. Dort wo sich die künstlerische Praxis auf Welt bezieht, gewinnt sie an Bedeutung.

Wir regen an zu performativen Ereignissen an realen Orten, zum Plastisch werden von Rändern, kollaborativen Strategien, kritischen Interaktionen, solidarischem Engagement und Lebendigkeit. Unser Ansatz ist eine kollaborativ künstlerische Praxis, auch um zu lernen, wie man sich gegenseitig stützt. Die künstlerische Praxis kann dabei in allen Bereichen und Medien stattfinden. Grundsätzlich wünschen wir uns: Alle bringen etwas ein und alle nehmen etwas mit.

Der Studiengang befindet sich im Aufbau, die Rahmung können wir uns selber geben und diese verändert sich mit Euch.

The new department Plastic and Environment addresses the question of how to reimagine the world as a geo-social collective. We fundamentally question our relationship with the world. We realize that the river, the rocks, the blue sky and the air we breathe are the artificial results of our ways of living and producing. Our present is increasingly interrupted by shock waves, surprising us on different levels. Especially global warming confronts us with a scale humbling anything human.

With these rifts in our perception as a starting point, we use the possibilities of art to move other versions of reality, progressive alternatives and open futures further into reality. Art is the freedom to call something into existence, something unprecedented. To conjure up something surprising that had no place before through aesthetic speculation and physical practice. We connect sensory comprehension to the common questioning of artistic practices, current theories, activism and pop/subculture.

Socially effective art means adjusting it to your own life and becoming aware of your own emotions. Artistic practice gains importance when it refers to the world.

We encourage performative events in real spaces, fringes becoming three-dimensional, collaborative strategies, critical interaction, solidary commitment and liveliness. Our approach is a collaborative artistic practice, also with a view to training mutual support. Artistic practice can take place in all fields and media. Basically, we want everyone to contribute and to gain.

The programme is under development and we can create our own framework, which changes with you.

Dauer / Duration:
8 Semester / 8 Semesters

Unterrichtssprache / Teaching Language:
Deutsch / German
Englisch / English

Akademischer Grad / Academic Degree:
Mag.art.

Krieg ich nicht, 2022
Ausstellung + Performances
Gesellschaft für zeitgen. Kunst Osnabrück e.V.
© bankleer

Weitere Informationen / More Information:

↪kunstuni-linz.at

Linz ʇsɹ ʎʇisɹǝuıʌ

Der Schwerpunkt Plastik und Environment beschäftigt sich im Rahmen künstlerischer Praktiken mit den komplexen Verflechtungen des Menschen mit seinen biologischen und sozialen Umwelten.

The subject Plastic and Environment addresses the complex interdependencies between mankind and its biological and social environments within the framework of artistic practices.

umwölkt, 2018
Veranstaltungsreihe re:eden + Performance
Lebensreformgenossenschaft Eden/Berlin
© bankleer

Doi Saket, 2015
Video + Performances
ComPeung, Chiang Mai
© bankleer

minderheit in mehrheit, 2011
Ausstellung + Musikvideo
Ústí nad Labem/Aussig
© bankleer

Kunstuniversität Linz

taumelnde leere, 2021
Installation + Video
Rom
© bankleer

Institut für Bildende Kunst
und Kulturwissenschaften
Abteilung Plastik und Environment

Domgasse 1, 4. OG
4020 Linz, Austria

t +43 732 7898 2412
e info@bankleer.org

w kunstuni-linz.at/plastik-environment